presse

Mehr irakische Flüchtlinge aufnehmen

***Eva Högl**, stellvertretende Vorsitzende;*
***Rüdiger Veit**, stellvertretender innenpolitischer Sprecher:*

Das barbarische Wüten der Terroristen des sogenannten Islamischen Staates bringt viele Menschen im Irak in ausweglose Situationen. Sie brauchen unverzüglich unsere Hilfe. Dazu gehört natürlich die humanitäre Hilfe im Irak, aber Deutschland muss auch bereit sein, irakische Flüchtlinge aufzunehmen. In einem ersten Schritt fordert die SPD-Bundestagsfraktion die Aufnahme von 15.000 Flüchtlingen aus dem Irak.

„Die SPD-Bundestagsfraktion fordert eine großzügige Aufnahme von irakischen Flüchtlingen. Deutschland sollte Vorbild sein, wenn es konkret darum geht, in Lebensgefahr geratenen Menschen Schutz zu gewähren.

Das barbarische Wüten der Terroristen des sogenannten Islamischen Staates bringt viele Menschen im Irak in ausweglose Situationen. Sie brauchen unverzüglich unsere Hilfe. Dazu gehört natürlich die humanitäre Hilfe im Irak, aber Deutschland muss auch bereit sein, irakische Flüchtlinge aufzunehmen.

Uns ist bewusst, dass Deutschland im europäischen Vergleich bereits große Unterstützung leistet, und wir wissen auch, dass wir die Kommunen bei der Versorgung der Flüchtlinge mit ihren finanziellen und sozialen Schwierigkeiten nicht alleine lassen dürfen. Dem soll und muss durch ein Bundesprogramm Rechnung getragen werden. Aktuell und in einem ersten Schritt fordert die SPD-Bundestagsfraktion mit diesem Bundesprogramm die Aufnahme von 15.000 Flüchtlingen aus dem Irak.

Wir stehen mit unserer Forderung im Einklang mit den Vorstellungen der SPD-Innenminister und Senatoren nach einem Kontingentschutz in dieser Größe.“

IMPRESSUM
HERAUSGEBER CHRISTINE LAMBRECHT, MDB **REDAKTION** ALBRECHT VON WANGENHEIM
TELEFON (030) 227-522 82 / (030) 227-511 18
E-MAIL PRESSE@SPDFRAKTION.DE

TEXT KANN IM INTERNET UNTER **WWW.SPDFRAKTION.DE** ABGERUFEN WERDEN.

SPD BUNDESTAGS FRAKTION